

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

Über den Handel mit
chemischen Produkten in Italien i. J. 1902.

	Einfuhr	Ausfuhr
Säuren:		
Essigsäure (roh) dz	1 159	—
(rein)	380	132
(Eis)	9	—
Arsensäure	1 321	—
Borsäure (roh)	—	17 834
(verfeinert)	414	400
Kohlensäure	49	115
Phenol	1 277	17
Phosphorsäure	124	—
Gallus- und Gerbsäure (roh)	15 802	86 717
Gallus- und Gerbsäure (rein)	1 121	—
Chlorwasserstoffsäure	378	—
Salpetersäure	224	—
Schwefelsäure	451	470
Schweflige Säure	337	—
Weinsäure	981	5 896
Andere Säuren	2 899	387
Ammoniak	798	101
Atzkali und Natron (rein)	90	96
(roh)	175 278	1 162
Alkaloide:		
Chininsalze kg	20 954	2 062
Andere Alkaloide und ihre Salze	15 632	120
Oxyde:		
Aluminiumoxyd dz	4 204	—
Eisenoxyd	5 066	—
Bleioxyd	7 577	160
Zinnoxid	86	—
Zinkoxyd	9 039	1 223
Calciumacetat (roh)	3 657	—
Andere Acetate	2 524	310
Baryumcarbonat	508	—
Magnesiumcarbonat	90	251
Bleicarbonat	884	1 879
Kaliumcarbonat	7 622	999
Natriumcarbonat	261 331	4 457
Natriumbicarbonat	8 099	90
Calciumchlorid	10 982	—
Magnesiumchlorid	4 603	—
Kaliumchlorid	41 476	—
Silbernitrat kg	2 448	—
Kaliumnitrat dz	1 476	508
Natriumnitrat (roh)	244 832	3 461
(verf.)	1 666	2 079
Natriumbonat	4 750	235
Natriumchlorid t	2 276	145 199
Aluminiumsulfat (einschließl. Alaune) dz	3 869	1 202
Ammoniumsulfat	55 010	—
Baryumsulfat	11 697	914
Eisensulfat	191	222
Magnesiumsulfat	667	168
Mangansulfat	24	—
Kaliumsulfat	15 656	125
Kupfersulfat	251 065	394
Natriumsulfat	101 562	722
Kalium- und Natriumsilicat (flüssig)	8 868	158
Kalium- und Natriumsilicat (fest)	17 737	—

	Einfuhr	Ausfuhr
Kaliumbitartrat und Wein- abfälle dz	1 524	162 048
Zinnober	84	—
Phosphor	783	—
Brom und Jod	355	—
Bromide und Jodide	180	2
Wismutsalze	27	10
Sublimat	8	389
Andere Quecksilbersalze	7	37
Ammoniumsälze	4 525	577
Saccharin kg	91	—
Paraffin dz	82 185	142
Calciumcarbid	—	9 870
Calciumcitrat	—	34 099
Schwefelkohlenstoff	—	2 059
Andere chemische Produkte Farben und Farbstoffe:	37 191	25 638
Hölzer (zerkl.)	549	345
(unzerkl.)	214 378	5 184
Wurzeln, Rinden etc. (zerkl.)	1 965	620
(unzerkl.)	184 118	5 877
Gummen (zerkl.)	—	231 060
(unzerkl.)	—	120 567
Gambier	6 597	406
Indigo	3 632	212
Cochenille und Kermes	28	—
Teerfarbstoffe (trocken) (in Teig)	30 996	236
Farbextrakte	6 503	196
Farben in Stücken, Staub etc.	6 787	4 082
Anstrichfarben (alkohol.)	15 979	6 319
(ohne Alkohol)	222	35
Schwefel in Formen	14 368	560
(verfeinert)	256	3 203 164
(zerklein.)	1 668	675 868
Blüte	412	496 997
Düngemittel:	10 198	208 841
Superphosphate t	23 668	1 052
Guano	23	—
Thomasschlacken	40 654	50
Andere Kunstdünger	16 437	13 906

B.

Tagesgeschichtliche und Handels-
Rundschau.

Berlin. Im „Reichs- und Staatsanzeiger“ vom 29. Mai erfolgte die Bekanntmachung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben und anderen Bleiprodukten. — Im Hofmannhause fand am 4. d. M. die mit Verleihung der Hofmann-Medaille an Moissan und Ramsay¹⁾ verbundene Feierlichkeit statt.
S.

Manchester. Die Manchester Literary and Philosophical Society feierte am Dienstag und Mittwoch, den 20. und 21. Mai die hundertjährige Gedenkfeier von John Daltons Atomtheorie. Dr. Dalton war Präsident dieser

1) Zeitschr. angew. Chemie 1903, 482.

Gesellschaft vom Jahre 1817 bis zu seinem Tode i. J. 1844, und alle seine Arbeiten sind in den periodischen Publikationen dieser Gesellschaft, bekannt als die Manchester Memoirs, niedergelegt. Die Feier, zu der viele auswärtige Gäste herbeigeeilt waren, begann am Dienstag Nachmittag unter dem Vorsitz von Prof. Boyd Dawkins in dem Hause der Gesellschaft. Nachdem zuerst die Telegramme und Adressen verlesen waren, wurde die Wilde-Medaille für 1903 an Prof. F. W. Clarke, Washington, und die Dalton-Medaille an Prof. Osborne Reynolds verliehen. Prof. F. W. Clarke hielt alsdann die Wilde-Lecture, welche die Atomtheorie zum Gegenstand hatte. Redner gab einen historischen Überblick über die Entwicklung dieser Theorie und zeigte, daß unsere heutigen großen Errungenschaften in der Chemie vollständig auf Daltons Atomtheorie beruhen, ohne welche die organische Chemie absolut unverständlich sein würde. Redner ging dann auf das Problem des Wesens des Atoms über und stellte die Frage: Bestehen alle Substanzen aus einem Grundelement oder sind sie aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt? Viele Chemiker neigen heute bereits der Ansicht zu, daß Daltons Atome komplexe Körper sind, die wir mit unseren heutigen Mitteln nicht weiter zerlegen können. Er wies auf die spektroskopischen Untersuchungen der Himmelskörper hin, von denen die Nebel chemisch einfach zusammengesetzt sind, die glühenden Sterne mehr komplex und die fertigen Planeten am höchsten komplex. J. J. Thomsen, Cambridge, hat kürzlich gezeigt, daß Körper kleiner wie Atome durch elektrische Mittel identifiziert werden können. Prof. Rutherford, der die Erscheinungen der Radioaktivität studierte, hat ähnliche Beweise erlangt, und es scheint möglich, daß Radioaktivität eine Erscheinung von atomischem Zerfall ist. Am Abend fand ein Festessen statt, welches von der Manchester Literary and Philosophical Society gegeben wurde. Am Mittwoch Morgen empfing die Owens College Chemical Society Prof. van 't Hoff, Berlin, und bat denselben, den Grundstein zu der Erweiterung der chemischen Laboratorien zu legen. Später wurde in der Whitworth Hall of Owens College den Prof. J. H. van 't Hoff und F. W. Clarke der Ehrendoktor verliehen. Am Abend fand eine Conversation in den festlich erleuchteten Hallen von Owens College statt. — Die Chemical Society of London hat die Longstaff Gold Medaille Prof. William Pope, Vorstand der Abteilung für reine und angewandte Chemie an der Manchester städtischen technischen Schule, verliehen für seine Untersuchungen auf dem Gebiete der Stereochemie. — Der Privy Council erteilte am 28. Mai den Universitäten Manchester und Liverpool das Patent als unabhängige Universitäten. Dieselben waren bis jetzt zusammen mit dem Yorkshire College in Leeds in der Victoria University vereinigt. Manchester behält den Titel „Victoria University“ und Liverpool bekommt den Namen „University of Liverpool“. Die Verhandlungen in Betreff des Yorkshire College in Leeds sind noch nicht ganz beendet, doch wird das Patent für diese Universität in kürzester Zeit erwartet. Die Kohlengruben-

besitzer von Yorkshire haben beschlossen, der neuen Universität ein Gebäude, in dem der Gruben- und Bergbau gelehrt wird, zu schenken und die Clothworkers Company of London, welche die Abteilung für Textilindustrie, Färberei und Druckerei erbaut hat, machte die Gebäude der neuen Universität zum Geschenk und hat außerdem eine jährliche Unterstützung von £ 4000 zugesagt.

M.

Chicago. Von den im Monat Mai in den östlichen Staaten mit einem Kapital von mindestens 1 Mill. Doll. gegründeten Unternehmungen interessieren hier die nachstehenden. Im Staate New Jersey: Eastern Steel Foundry Co. (Kapital: 1½ Mill. Doll., Gegenstand: Eisen- und Stahlgießerei); Fuel Gas Machine Co. (1½ Mill. Doll. — Herstellung von Heizgas-Maschinen); Diamond Oil & Ref. Co. (2 Mill. Doll. — Produktion und Raffinieren von Öl); Loomis-Pettibone Gas Machine Co. (2 Mill. Doll.); Sharp & Dohme (zu Jersey City, 1½ Mill. Doll. — Herstellung pharmazeutischer Präparate). Im Staate New York: Empire Coke Co. (1 Mill. Doll. — Fabrikation von Koks; die Fabrik, welche in Geneva errichtet wird, soll am 1. Dezember d. J. in Betrieb gesetzt werden und täglich 150 t Koks nebst 250 Mill. Kubikfuß Gas jährlich produzieren). Im Staate Maine: North American Talc Co. (3 Mill. Doll. — Produktion von Talkum); Omega Steel Co. (3 Mill. Doll. — Hochofen- und Koksfebetrieb); Peat Fuel Co. of America (Handel mit aus Torf hergestelltem Heizmaterial); Big Elephant Zink-Lead Co. (Abbau von Mineralien, insbesondere Zink- und Bleierzen); Union Phosphate Co. (Produktion von Phosphat und Handel damit). Im Staate Delaware: Giroux Consolidated Mines Co. (5 Mill. Doll. — Bergbau); Auriferous Ore Reducing Co. (mit Sitz in New York — Verhüttung von Erzen aller Art); Florida Naval Stores Lumber and Land Co. (u. a. Produktion von Terpentin etc.) und Tonopah Aspen Mining Co. (Bergbau — mit je 1 Mill. Doll.). Im Staate Pennsylvania (20 Mill. Doll. — repräsentiert die Konsolidierung der Koksindustrie) und Atlas Portland Cement Co. (2½ Mill. Doll. — Fabrikation von Portlandzement). Im Staate West-Virginia: Weaver Coal & Coke Co. (10 Mill. Doll. — ein Chicagoer Syndikat, mit Kohlengruben und Koksöfen in den Barbour- und Randolph-Grafschaften). — Im Staate Arizona ist die National Chemical Power Co. inkorporiert worden, das Kapital ist auf 25 Mill. Doll. festgesetzt. Nach dem Wortlaut des Charters ist die Gesellschaft ermächtigt, „landwirtschaftliche Erzeugnisse aller Art zu produzieren und zu handeln, einschließlich der Produkte des Landbaues, Chemikalien, Metalle, alkoholige Getränke, Gas, Heizmaterial etc.; elektrische und alle sonstige Kraft für alle Zwecke zu produzieren, aufzuspeichern, zu fabrizieren und zu verkaufen“. Wie verlautet, handelt es sich um die Verwertung eines chemischen Verfahrens zur Erzeugung von Elektrizität für Kraft- und Beleuchtungszwecke. — Von der Anglo-American Provision Co., hieselbst, ist die Weigerung des Schatzamtes in Washington, bei der Ausfuhr von mit importiertem Borax behandelten Fleischwaren eine Rückvergütung für den auf ersteren bezahlten Einfuhrzoll zu gewähren,

vor die ordentlichen Gerichte gebracht worden. In den beiden ersten Instanzen ist die Klage, an deren Ausfall die großen Schlachthäuser einerseits und der Borax-Trust andererseits interessiert sind, abgewiesen worden. — Nach Ausweis des Commissioner of Internal Revenue ist seit dem Inkrafttreten des Oleomargarine-Gesetzes (1. Juli 1902) die Produktion dieses Artikels erheblich zurückgegangen; sie betrug in den 9 Monaten bis 31. März 1903 insgesamt 58656057 Pfd., wovon 1948109 Pfd. künstlich gefärbt waren, während in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres im ganzen 85165948 Pfd., also 26509991 Pfd. mehr produziert worden waren. Dem Commissioner liegt augenblicklich eine interessante Streitfrage in Verbindung mit diesem Gesetze zur Entscheidung vor. Die hiesige Firma William J. Moxley & Co. ist nämlich, um die hohe Taxe für künstlich gefärbte Margarine (10 Cents pro 1 Pfd.) zu umgehen, auf den Ausweg verfallen, bei der Fabrikation Palmöl zu verwenden, welches der Ware eine gelbe Färbung verleiht. Das Steueramt betrachtet dies als „künstliche Färbung“, was indessen von den Fabrikanten bestritten wird. — Die Birmingham Powder Co. hat die Kontrakte zur Errichtung einer großen Dynamitfabrik in Birmingham, Alabama, vergeben, dieselbe wird unter dem Namen der Sterling Dynamite Co. betrieben werden. In Tampa, Florida, ist Thomas W. Pitts aus Gainesville mit dem Bau einer Fabrik zur Erzeugung von Terpentin, Harz etc. beschäftigt. — Die Petroleum-Raffinerie von Geo. A. Burt zu Beaumont ist dem Vernehmen nach in den Besitz von H. G. Bayne aus New York übergegangen; es ist dies wohl die größte Raffinerie der Welt und hat zwischen 3—4 Mill. Doll. gekostet. *M.*

Personal-Notizen. Der Ingenieur und Chemiker Adolf Nettel ist zum Kaiserl. Regierungsrat und Mitglied des Patentamtes ernannt worden.

Dividenden (in Proz.). Harkortsche Bergwerke und Chemische Fabriken etwa 5 (5).

Eintragungen in das Handelsregister. Fabrik gefahrloser Sprengstoffe Cahücit, Louis Cahüc, Kommanditgesellschaft mit dem Sitze in Neumarkt i. O. — Benkendorf-Bennstedter Kalkwerke, G. m. b. H. zu Benkendorf bei Zappendorf mit dem Sitze in Benkendorf. Stammkapital 40000 M. — Gottlob Weller, Ölfabrik, G. m. b. H. in Bietigheim. Stammkapital 307000 M. — Factonit-Werke Reif, Portmann & Co., G. m. b. H., Linden. (Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb der nach dem Verfahren des D.R.P. 115145 aus Faserstoffen (Torf, Cellulose, Kork) durch Zusatz anderer Stoffe hergestellten holz- und steinartigen Masse.) Stammkapital 130000 M. — Rüdersdorfer Kalksandsteinwerk, G. m. b. H., mit dem Sitze in Berlin. Stammkapital 60000 M. — Zementfabrik Schliersee Dr. Carl Steffens mit dem Sitze in Schatzlhof. — Dr. Theodor Rheindorf, Steinfabrik zu Andernach.

Patentanmeldungen.

- Klasse:**
- 22 d. A. 9430. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von gelben schwefelhaltigen —; Zus. z. Anm. A. 9386. Anilinfarben- und Extraktfabriken vorm. J. R. Geigy, Basel. 31. 10. 02.
- 17 d. C. 9841. **Dampf**, Verfahren um — zu kondensieren oder Flüssigkeiten abzukühlen. Cosmopolitan Power Co., Chicago. 6. 5. 01.
- 12 f. R. 16965. **Druckluftbetoppf** für Säuren und andere Flüssigkeiten. Dr. Hermann Rabe, Berlin. 26. 7. 02.
- 21 c. H. 29509. **Elektrischer Widerstand** mit pulverförmiger Widerstandsmasse. Robert Hopfeld, Berlin. 16. 12. 02.
- 12 l. G. 17362. **Elektrolyse** von Alkalisalzlösungen unter Anwendung von Quecksilber als Kathode. Dr. L. Gurwitsch, Kiew. 8. 9. 02.
- 8 k. F. 16524. **Färbungen**, Erzeugung echter, besonders pottingechter schwarzer — auf Wolle. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 17. 7. 02.
- 80 b. R. 17488. **Feuerfeste Gegenstände**, Herstellung von — durch Schmelzen schwer schmelzbarer Oxyde oder Oxydgemische. Ernst Ruhstrat, Göttingen. 27. 11. 02.
- 12 o. E. 8497. **Formaldehyd**, Darstellung von Verbindungen der Amide einbasischer Säuren mit —. Dr. Alfred Einhorn, München. 19. 6. 02.
- 39 b. L. 16496. **Hornartige Produkte**, Herstellung. Dr. Leonh. Lederer, Sulzbach, Oberpfalz. 27. 2. 02.
- 8 k. R. 17550. **Indigodruckverfahren**. Julius Ribbert, Haus Hünenpforte bei Hohenlimburg. 9. 12. 02.
- 26 c. A. 9829. **Karburieranlage**; Zus. z. Anm. A. 9390. Aerogengas-Ges. m. b. H., Hannover. 10. 3. 03.
- 17 d. W. 19925. **Kondensationsheiz- oder Kühlvorrichtung**; Zus. z. Pat. 128287. Albert Wilde, Luckenwalde. 1. 12. 02.
- 22 a. F. 16535. **Monoazofarbstoff**, Darstellung eines reinblauen — aus p-Diamidohydrochinondialkyläther und Chromotropsäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 21. 7. 02.
- 22 a. A. 9036. **Monoazofarbstoffe**, Darstellung von schwarzen — aus Naphtholsulfamidisulfosäureazofarbstoffen. Anilinfarben- und Extraktfabriken vorm. Joh. Rud. Geigy, Basel. 14. 6. 02.
- 12 q. Sch. 18168. **p-Nitroamidodiphenylamin**, Darstellung. Dr. Heinrich Schott, Stuttgart. 4. 1. 02.
- 12 n. C. 10326. **Permanganate**, elektrolytische Darstellung der — von Erdalkali-, Erd- und Schwermetallen. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M. 28. 11. 01.
- 12 q. F. 16260. **Phenylen- bez. Toluylen-p-diglyzin**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 5. 5. 02.
- 26 c. D. 12417. **Sauerstoff**, Anreicherung von Gasen mit — durch Überleiten über poröse, mit Sauerstoff getränkte Körper. Fritz Dannert, Berlin. 3. 4. 02.
- 12 i. B. 33525. **Überkohlen-saures Natrium**, unmittelbare Darstellung von festem —. Dr. Bauer, Stuttgart. 28. 1. 03.
- 40 a. C. 11496. **Zinkhaltige Schwefelerze**, Auffangen des aus Wind- oder Schachtöfen bei dem Verschmelzen von — erhaltenen Flugstaubes u. dgl. mittels einer Flüssigkeit. The Cadmium and Zinc Ores Products Syndicate Limited, London. 23. 2. 03.

Eingetragene Warenzeichen.

6. 60120. **Colligarin** für Mittel zum Binden von Asphaltprodukten mit Metallen, Mineralien, Hölzern etc. Industrie-Gesellschaft für Steine und Erden, G. m. b. H., Magdeburg. A. 10. 3. 03. E. 9. 5. 03.
42. 60042. **Dermasom** für Arzneimittel für Menschen und Tiere etc. Dr. R. Reiß, Charlottenburg. A. 16. 1. 03. E. 5. 5. 03.
- 26 e. 60108. **Lecithase** für diätetische und pharmazeutische Präparate für Menschen und Tiere etc. Dr. L. Sarason, Berlin. A. 18. 8. 02. E. 8. 5. 03.
2. 60097. **Novoferrol** für eine aromatische Eisenpeptonlösung. H. Smyczynski, Neuenburg, Westpr. A. 21. 2. 03. E. 8. 5. 03.
34. 59350. **Sylvol** für kosmetische Präparate. Fr. Geiling, Berlin. A. 24. 2. 03. E. 4. 4. 03.
13. 59452. **Trangantol** für chemische Präparate für Appretur und Schlichterei von Garnen und Geweben. Dr. A. Schmitz, Heerdt a. Rh. A. 17. 2. 03. E. 9. 4. 03.
- 26 c. 60107. **Tutalin** für Eiweißpräparate und Stärke. Althen & Mende, Halle a. S. A. 14. 3. 03. E. 8. 5. 03.
2. 58844. **Vivol** für ein Eisenpräparat. Hass & Stüewe, Magdeburg. A. 15. 12. 02. E. 16. 3. 03.